

# Formen der Mehrsprachigkeit in sekundären und tertiären Bildungskontexten

Verwendung, Rolle und Wahrnehmung von Sprachen und Varietäten  
Internationale Tagung an der Universität Innsbruck

Zeit: 15.-17.9. 2016

Organisation: Monika Dannerer & Peter Mauser



## Programm / Programme (Stand 30.4.2016)

### Donnerstag, 15. September 2016 / Thursday, September 15<sup>th</sup> 2016

14.00-14.30 **Eröffnung / Opening**

14.30-16.00 **Plenarvorträge / Plenaries**

**Johan de Caluwe** (Universität Gent)

Policy, Practice and Perceptions of Internal Language Variation in Secondary Schools.  
A case study of Dutch in Belgium

**Ingrid Gogolin** (Universität Hamburg)

Mehrsprachigkeit als Mittel zum besseren Verständnis der Sache / Linguistic diversity  
– a means for the improvement of comprehension in mainstream classrooms

*Kaffeepause / Coffee break*

16.30-18.00 **Sektionen I**

Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3
<b>Universitäre Sprachenpolitik im Kontext nationaler Mehrsprachigkeit / University Language Policy in the Context of National Multilingualism</b>	<b>Mehrsprachigkeit im Curriculum / Multilingualism across the Curriculum</b>	<b>Einstellungen zur Mehrsprachigkeit in der Schule / Attitudes towards Multilingualism in Schools</b>
<b>Stephanie Rudwick (Leipzig/KwaZulu-Natal)</b> Multilingualism at a South African tertiary institution: An analysis of student and staff	<b>Jörg Meier (Innsbruck)</b> Mehrsprachigkeit in österreichischen Lehrplänen	<b>Rudolf de Cillia (Wien)</b> Sprache(n) im Klassenzimmer. Spracheinstellungen und Varietätengebrauch im Deutschunterricht aus Sicht der Lehrer/innen und der Schüler/innen
<b>Kristine Horner &amp; John Bellamy (Sheffield)</b> Challenging Language-in-Education Policies in Luxembourg: Metalinguistic Discourses 'from Below'	<b>Annemarie Saxalber (Bozen)</b> Zu den gemeinsamen sprach- didaktischen Prinzipien in einem mehrsprachigen Bildungskontext	<b>Nele Fischer, Cornelia Lahmann, Svenja Hammer, Lale Altinay &amp; Timo Ehmke (Lüneburg)</b> Überzeugungen angehender Lehrkräfte im Kontext schulischer Mehrsprachigkeit
<b>Nkonko M. Kamwangamalu (Washington)</b> Prestige Planning for African Languages as a Linguistic Marketing Problem		<b>Elisabeth Knipf-Komlósi, Maria Erb &amp; Marta Müller (Budapest)</b> Spracheinstellungen zweisprachiger Abiturienten in Minderheitengymnasien in Ungarn

*Conference Dinner*

Freitag, 16. September 2016 / Friday, September 16<sup>th</sup> 2016

9.00-10.30 **Sektionen II**

Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3
Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit im Schulunterricht / Language Policy and Multilingualism in Schools	Mehrsprachigkeit in universitärer Ausbildung und Beruf / Multilingualism in Tertiary Education and in the Job	Einstellungen zur Mehrsprachigkeit an der Universität / Attitudes towards Multilingualism at the University
<b>Maria Stopfner (Bozen)</b> Hallo! Ciao! Hello! Hoi! Bok! - Communicative competence in the context of increasing diversity in South Tyrolean schools	<b>Marietta Calderon (Salzburg)</b> Poi le parole: Mehrsprachigkeits- (selbst)management bei OpernsängerInnen	<b>Nina Simon, Jessica Lindner &amp; Julia Podelo (Bayreuth)</b> „Die müssen (die) Sprache lernen!“
<b>Anna Schnitzer (Zürich)</b> Biographie und Sprache – Zugehörigkeit und Differenz: biographisch-ethnographische Analysen aus einer bilingualen Schulklasse in der Schweiz	<b>Daniela Fernando &amp; Edgar Marc Petter (Zürich)</b> Sprachgrenzen öffnen – Neue Wege in der Lehr- und Lernkultur zur Förderung von kommunikativen Kompetenzen an einer Fachhochschule	<b>Ulrike Vogl (Wien)</b> Students' conceptions of multilingualism and language learning: a comparative European perspective
	<b>Oliver Winkler (Zürich)</b> Kommunikative Kompetenzen und Mehrsprachigkeit im Ingenieurberuf	<b>Nadja Thoma (Wien)</b> „Man sieht sich dann einfach in der Rangliste höher“. Perspektiven auf ‚perfektes‘ Deutsch in biographischen Erzählungen von Germanistik-Student*innen mit Migrationserfahrung

*Kaffeepause / Coffee break*

11.00-12.30 **Sektionen III**

Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3
Mehrsprachigkeit in didaktischer Umsetzung an der Universität / Multilingualism in University Teaching	Mehrsprachigkeit und schulische Schreibkompetenz / Multilingualism and Literacy in Schools	Unterrichtsmaterialien und Tests zu Herkunfts- und Fremdsprachen / Teaching Material and Tests for Heritage and Foreign Languages
<b>Barbara Hinger (Innsbruck)</b> Linguistische Diversität in einem sprachenübergreifenden Ausbildungsmodell – individuelle und gruppenspezifische sprachliche Faktoren von Studierenden am Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik (IMoF)	<b>Andrea Abel &amp; Aivars Glaznieks (Bozen)</b> „Sie müssen sich mit Problemen rumschlagen ...“ Aspekte der Schreibkompetenz am Ende der schulischen Laufbahn	<b>Wolfgang Stadler (Innsbruck)</b> Die Rolle russischer Herkunftssprecher bei der Entwicklung eines Tests zur Überprüfung soziopragmatischer Kompetenz in Russisch als Fremdsprache (RaF)
<b>Sabine Grasz (Oulu)</b> Hilfe oder Hindernis? Einstellungen finnischer	<b>Sabine Schmölder-Eibinger &amp; Daniela Rotter (Graz)</b> Language-Awareness –	<b>Basil Schader (Zürich)</b> Die Reihe „Materialien für den herkunftssprachlichen

Sprachstudierender gegenüber Mehrsprachigkeit als Ressource	Mehrsprachigkeit fördern durch eine Didaktik der Textprozeduren und Focus on Form im Fachunterricht der Sekundarstufe	Unterricht“ als Beitrag zu einem aktuellen und qualitativ hochwertigen herkunftssprachlichen Unterricht
<b>Angelika Redder (Hamburg)</b> Mehrsprachige Wissensprozessierung in Schule und Hochschule	<b>Agnes Grond (Graz)</b> Repertoiredynamik bei kurdischen Frauen aus der Türkei in Österreich	

**Mittagspause / Lunch (12.30 - 14.00)**

14.00-16.00 **Sektionen IV**

Sektion 1	Sektion 2	Sektion 3
Mehrsprachigkeit und universitäre Literalität Multilingualism and Literacy at the University	Mehrsprachige Unterrichtsinteraktion in der Schule / Multilingual Communication at School	Mehrsprachigkeit – Bezüge zwischen Sprachen / Multilingualism - Interaction of Languages
<b>Sabine Dengerscherz (Wien)</b> Zum Einsatz verschiedener Sprachen beim professionellen Schreiben in mehrsprachigen Kontexten. Einige Fallstudien-Ergebnisse aus dem Projekt PROSIMS	<b>Andrea Bogner &amp; Jacqueline Gutjahr (Göttingen)</b> Mehrsprachige Räume gestalten	<b>Åsta Haukås (Bergen)</b> Attitudes towards learning L2 English and L3 French, German or Spanish: Insights from learners' drawings
<b>Melanie Brinkschulte (Göttingen)</b> Aktivierung der Ressource Mehrsprachigkeit für Schreibende in den Naturwissenschaften	<b>Ute Smit, Julia Hüttner &amp; Thomas Finker (Wien/Southampton)</b> Compulsory CLIL at Austrian technical colleges ('HTL'): On the roles of English and German in stakeholder views and classroom use	<b>Carmen Konzett (Innsbruck)</b> „ähm is jetzt pétrole heißt öl oder und was hoaßt dann benzin?“ Formen der Bezugnahme auf andere (Fremd)sprachen im schulischen Französischunterricht
<b>Alexander Imig (Nagoya)</b> Die (japanische) Universität als mehrsprachiges System. Annäherungen an „universitäre Literalität“	<b>Kewagamang, Phemelo (Aix - Marseille)</b> Multilingual practices of French foreign language teachers in Botswana	<b>Ulrike Jessner-Schmidt (Innsbruck)</b> Zwischensprachliche Interaktion beim mehrsprachigen Lernen
<b>Daniel Spielmann (Frankfurt)</b> Sprachsensible Schreibzentrumsarbeit	<b>Eva Lavric (Innsbruck)</b> Alle tun es, nicht alle geben es zu, und nur manche wissen, warum sie es tun: die Muttersprache im (schulischen und hochschulischen) Fremdsprachenunterricht	<b>Kerstin Mayr-Keiler (Innsbruck)</b> Innere und äußere „Sprachlandschaften“ in Interaktion. Eine Untersuchung bei mehrsprachigen Schülerinnen und Schülern

**Kaffeepause / Coffee break**

16.30-18.00 **Posterpräsentationen / Poster session**  
(Namen und Titel folgen demnächst/ Names and Topics will follow soon)

**Buffet**

**Samstag, 17. September 2016 / Saturday, September 17<sup>th</sup> 2016**

9.00-10.30 **Sektionen V**

Sektion 1	Sektion 2
Mehrsprachigkeit der Studierenden und universitäre Maßnahmen / Multilingual Students and University Language Policy	Innere Mehrsprachigkeit in der Schule / Internal Multilingualism in Schools
<b>İnci Dirim &amp; Natascha Khakpour (Wien)</b> „Muttersprachler gesucht“ – welche Wirkmacht die Kategorie „Native Speaker“ im Kontext migrationsgesellschaftlicher Mehrsprachigkeit entfaltet	<b>Silvia Hofer (Wien)</b> Untersuchung zum Umgang mit standardsprachlicher Variation im Deutschen an Südtiroler Schulen: Erste Ergebnisse
<b>Lena Kreppel (Gelsenkirchen)</b> Mehrsprachigkeit – Potenziale und Herausforderungen für die Sprachförderung an Hochschulen im Ruhrgebiet	<b>Regula Schmidlin (Fribourg, CH)</b> Innere Mehrsprachigkeit an Deutschschweizer Schulen
<b>Monika Dannerer (Innsbruck)</b> Mehrsprachigkeit als Programm – Mehrsprachigkeit wider Willen?	<b>Jannis Harjus (Mainz-Germersheim)</b> Versuchte Normierung einer komplexen Varietät? – Der bildungsinstitutionelle Umgang mit innerer Mehrsprachigkeit in Andalusien

**Kaffeepause / Coffee break**

11.00-12.30 **Plenarvorträge / Plenaries**

**Rita Franceschini** (Freie Universität Bozen/Libera Università di Bolzano)  
Die Herausforderungen einer Universität vor der Internationalisierung der Studiengänge und der Herkunft der Studierenden

**Adelheid Hu** (Université du Luxembourg):  
Language practices and intercultural encounters in a multilingual and international university: The example of Luxembourg

12.30-13.00 **Ausklang / Farewell**